Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 620. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 4. September 1888.

Deutschland.

Berlin, 3. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Inspector der Land-Feuer-Societät des Herzogthums Sachsen, Sachse zu Merseburg, dem katholischen Pfarrer Brockhoff zu Rietberg im Kreise Wiedenbrück, dem praktischen Arzt Dr. Müller zu Herzberg im Regierungsbezirk Hildesheim und dem Ober-Postsecretär Kapp zu Frankfurt a. M. den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Polizei-Commissarius Husmann zu Breslau und dem Eisenbahn-Betriebs- und Verkehrs-Controleur Diercking zu Hannover den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem katholischen Lehrer Nelke zu Subkau im Kreise Dirschau den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem pensionirten Gerichtsdiener Matthes zu Beelitz und dem herrschaftlichen Stellmacher Michael Kowollik zu Salesche im Kreise Groß-Strehlitz das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Rittmeister a. D. Hugo Sholto Oscar Georg Freiherrn von Douglas in Aschersleben die Grafenwürde verliehen.

Se. Majestät der König hat den Realgymnasial-Director Dr. Wilhelm Münch in Barmen zum Provinzial-Schulrath ernannt; sowie den bisherigen unbesoldeten Stadtrath Emil Wollenberg zu Gnesen, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wahl gemäß, als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Gnesen für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Der Provinzial-Schulrath Dr. Münch ist dem Königlichen Provinzial-Schulcollegium in Coblenz überwiesen worden. Die Beförderung des ordentlichen Lehrers am Humboldts-Gymnasium in Berlin, Dr. Georg Osterhage, zum Oberlehrer an derselben Anstalt, und die Beförderung des ordentlichen Lehrers am Friedrichs-Realgymnasium in Berlin, Dr. Paul Emil Glatzel, zum Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 4. September.

• **Personal-Nachrichten.** Anstellungen und Beförderungen. Kreisvicar Ferdinand Aßmann in Protzan als Pfarrverweser in Crossen a. d. Oder. — Caplan Theodor Klinke bei St. Nicolai hier als Pfarrverweser in Kotzenau. — Weltpriester Karl Kuhnert als Fundatist der Lisch'schen Fundation hier. — Weltpriester Paul Schubert als stellvertretender Domvicar hier. — Weltpriester Reinhold Elsner als Caplan in Grüssau. — Alumnats-Senior Johann Weidner als zweiter Caplan bei St. Nicolai hier. — Caplan Johannes Blana in Königshütte als Caplan in Gr.-Strehlitz. — Weltpriester Ignatz Böhm als Caplan in Kattowitz. — Weltpriester Joseph Stryczek als Caplan bei St. B. M. V. in Beuthen Oberschles. — Caplan Bruno Wodarz in Beuthen Oberschl. als zweiter Caplan in Gleiwitz. — Weltpriester Maximilian Hojenski als Caplan in Gr.-Wartenberg. — Weltpriester Joseph Lux als Alumnats-Senior hier. — Weltpriester Eduard Eilers als Caplan in Neuzelle. — Weltpriester Johannes Mosler als Caplan in Riegersdorf. — Caplan Constantin Willimsky in Gr.-Strehlitz als Caplan in Ponischowitz. — Pfarrer Wilhelm Franke in Kl.-Röhrsdorf als Pfarrer in Kesselsdorf. — Curatus Joseph Michalski als Pfarrer in Lipine. — Caplan Franz Kopetzky in Waldenburg als Pfarrer in Gottesberg. — Pfarradministrator Joseph Obst als Pfarrer in Altkirch. — Pfarradministrator Johannes Braunstein als Pfarrer in Briesnitz. — Weltpriester Paul Bartsch als zweiter Caplan in Frankenstein. — Weltpriester Oskar Raschke als zweiter Caplan in Striegau. — Caplan Johann Wittek als Kreisvicar in Schweidnitz und Caplan Franz Powollik in Lonschnik als Seelsorger in Marklowitz, Archipr. Loslau.

Hochwasser.

h. **Lauban,** 3. Sept. Unserer Stadt und dem gesammten Queisthal droht schon wieder eine Wassersgefahr. Aus unserer Nachbarstadt Greiffenberg wurde heute Mittag „Hochwasser" gemeldet. Sofort wurde die freiwillige Feuerwehr alarmirt, welche bei der Rettung von gefährdeten Gegenständen hilfreiche Dienste leistete. Bis jetzt, Abends 8 Uhr, ist das Wasser noch nicht aus den Ufern getreten.

W. **Goldberg,** 3. Sept. Der seit Sonntag früh, zuerst bei Nord-, sodann bei Westwind fast ohne Unterbrechung niedergegangene Regen, der sich während der ganzen Nacht und auf kurze Zeit auch heut Morgen zu großer Heftigkeit erhob, hat die Katzbach genau einen Monat nach dem letzten Hochwasser wiederum in beträchtlicher Weise gefüllt. Um 12 Uhr Mittags wurde das erste Wasserstands-Telegramm von Schönau (Röversdorfer Pegel) mit der Meldung abgelassen: „1,10 Meter, Steigen", dem ein um 1 Uhr abgelassenes folgte, welches „1,60 Meter, Steigen" meldete. Hier in Goldberg stand das Wasser um 2 Uhr 1,30 Meter, um 5 Uhr 1,90 Meter hoch. Der Fluß war ufervoll, an den niedrigeren Geländen trat er schon aus. Glücklicherweise ist bis zum Abend das Wasser gefallen. Das 5 Uhr von Schönau gesandte Telegramm meldete: „1,10 Meter, Fallen, letzte Nachricht". Auch hier war um 7 Uhr das Wasser wieder auf 1,40 Meter zurückgegangen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 3. September. Eine besondere Nummer des „Reichs-Anzeigers" macht die heute in Potsdam, mit Bewilligung des Kaisers und unter Zustimmung der Kaiserin Friedrich und der Kaiserin Augusta, erfolgte Verlobung der Prinzessin Sophie, Schwester des Kaisers, mit dem Kronprinzen von Griechenland bekannt. Wegen der tiefen Trauer ist von den sonst üblichen Feierlichkeiten abgesehen worden.

Kiel, 3. Septbr. Die Manöverflotte unter Contreadmiral Knorr hat heute den hiesigen Hafen verlassen, um sich in die Nordsee zu begeben.

Westerland, 3. Septbr. Ein von der Königin von Rumänien für die „Heimathstätte für Heimathlose" — Kirchhof für die am Strande gefundenen Leichen — gestifteter Denkstein ist im Namen der hohen Stifterin von dem Badedirector unter einer feierlichen Ansprache der Kirchgemeinde übergeben und von dem Ortsprediger übernommen worden. Der Stein, aus grauem Marmor gefertigt, trägt eine von dem Oberhofprediger Dr. Kögel verfaßte Inschrift.

München, 2. Septbr. In der heutigen Sitzung des deutschen Schriftsteller-Verbandes wurde ein Antrag von Robert Keil (Weimar), der von dem Verbandssyndikus Dr. Grelling (Berlin) lebhaft unterstützt wurde, in nachstehender Fassung einstimmig angenommen: „Die allgemeine Versammlung beauftragt den geschäftsführenden Ausschuß, an den deutschen Reichskanzler ein Gesuch des Inhalts zu richten, daß das Verlagsrecht in das bürgerliche Gesetzbuch für das Deutsche Reich mit aufgenommen oder durch besonderes Gesetz geordnet und ein Entwurf desselben baldigst veröffentlicht werden möge." Der Vorstand des Verbandes für das nächste Geschäftsjahr wurde wie folgt gewählt: Robert Schweichel (Berlin), Vorsitzender, Otto Wenzel (Berlin), Stellvertreter, Ludwig Ziemssen (Berlin), Schatzmeister, Otto Baisch (Stuttgart), Moritz Brasch (Leipzig), Robert Keil (Weimar), Alfred Klaar (Prag), Heinrich Maurus (Graz), Johannes Prölß (Frankfurt a. M.), Emil Rittershaus (Barmen), Maximilian Schmidt (München), Eugen Sierke (Berlin), Berthold Stein (Breslau), Karl von Thaler (Wien) und Feodor v. Wehl (Hamburg). — Die drei Erstgenannten bilden gleichzeitig den geschäftsführenden Ausschuß. In den Sachverständigen-Ausschuß des Syndikats wurden gewählt: Herman Heiberg, E. Siercke und Ernst Wichert in Berlin.

München, 3. September. Der Schriftstellertag beschloß heute, Schmidts Entwurf einer Schriftstellerstiftung sowie das durch Braun (Wiesbaden) und den Journalistentag geschaffene Material für eine Unterstützungs-, Pensions-, Wittwen- und Sterbekasse an eine Commission zu überweisen, die in München unter Zuziehung von Sachverständigen schleunigst die Statuten ausarbeiten und zur Kenntniß sämmtlicher Mitglieder bringen soll. Die Anträge des Breslauer Bezirksvereins auf Aenderung der Statuten wurden abgelehnt. Der Vorsitzende, Robert Schweichel, schließt die erste Hauptversammlung des Schriftstellerverbandes mit Wünschen für das nächste Jahr. Goldbaum (Wien) spricht dem Vorstande, namentlich dem Vorsitzenden, das Vertrauen und den Dank Aller aus. Die Versammlung stimmte dem Redner durch Erheben von den Sitzen und unter lebhaften Beifallskundgebungen zu.

Prag, 3. Septbr. Aus Budweis, Kaplitz und Strakonitz werden Ueberschwemmungen gemeldet. Auch in Pisek, wo gegenwärtig Manöver vor dem Kaiser stattfinden, herrscht Ueberschwemmungsgefahr. Der Kaiser ordnete deshalb an, daß die für morgen bestimmt gewesene Revue ausfalle und nur eine Defilirung stattzufinden habe. Dem heutigen Kaiserdiner wohnten auch die fremden Militär-Attachés bei.

Rom, 3. Septbr. Der König wohnte gestern Vormittag den Manövern bei, welche glänzend verliefen, und kehrte alsdann nach Forli zurück, von wo aus er sich mit dem Kronprinzen um 3 Uhr Nachmittags wieder nach Cesena begab. Der Empfang war ein sehr begeisterter und die zusammengeströmte Volksmenge so groß, daß der König nur mit Mühe von dem Bahnhof nach dem in der Nähe gelegenen Rathhaus gelangen konnte, wo die Vorstellung der Spitzen der Behörden stattfand. Der Bürgermeister überreichte dem Könige, als Andenken an seinen Besuch, eine goldene Medaille nebst einer Widmung auf Pergament. Um 7 Uhr Abends kehrten der König und der Kronprinz, denen am Bahnhof sich der Herzog von Aosta angeschlossen hatte, nach Forli zurück, wo ein militärisches Diner stattfand.

Forli, 3. Septbr. Die Königin wurde auf der Fahrt hierher überall festlich empfangen. Damen überbrachten Blumen. Desgleichen fand hier enthusiastischer Empfang statt.

Paris, 3. Septbr. Sämmtliche zur Vornahme von Uebungen ausgelaufenen Torpedoboote sind nach dem Hafen von Toulon zurückgekehrt, mehrere derselben beginnen bereits abzurüsten.

Petersburg, 3. Septbr. Der Kaiser hat gestern Abend Iljinskoje bei Moskau verlassen, um hierher zurückzukehren.

Triest, 3. September. Der Lloyddampfer „Espero" ist gestern Abend aus Konstantinopel hier eingetroffen.

London, 3. Septbr. Der Union-Dampfer „Arab" ist auf der Heimreise gestern in Southampton angekommen.

London, 3. Septbr. Der Castle-Dampfer „Garth Castle" hat heute auf der Ausreise Lissabon passirt.

Handels-Zeitung.

• **Internationales Schienencartell.** Hierzu schreibt die „Nat.-Z.": Die uns, sowie verschiedenen anderen Blättern am Sonnabend aus London gemeldete Nachricht von dem definitiven Abschluss des internationalen Schienencartells auf die Dauer von fünf Jahren scheint nach den uns heute aus deutschen Fachkreisen zugehenden Informationen verfrüht zu sein. Es ist indessen bei dem augenblicklichen Stand der Verhandlungen an einem günstigen Erfolg derselben nicht mehr zu zweifeln. Wir erfahren nämlich, dass die deutschen Werke bezüglich ihres ratirlichen Antheils an der Quote der späteren deutschen Gruppe, des internationalen Schienencartells unter sich einig geworden sind, und diese Einigung war die nothwendige Voraussetzung von Verhandlungen mit England, ebenso wie eine solche Einigung der englischen Werke den Vorschlägen, welche diese den festländischen Werken unterbreitet haben, vorherzugehen hatte und auch thatsächlich vorherging. Wir hören ferner, dass die Vertreter der deutschen Werke am Sonnabend, den 1. d. M., in Köln in Angelegenheiten des internationalen Schienen-Cartells versammelt waren, so dass also an diesem Tage die Erneuerung des Cartells nicht perfect gewesen sein konnte. Die Londoner Meldung scheint durch eine Notiz des „Ironmonger" veranlasst zu sein, wonach alle Schienenwerke von England, Deutschland, Belgien und Frankreich eine Vereinbarung auf die Dauer von fünf Jahren geschlossen haben sollen, als deren Präsident Herr Carl Breckow genannt wird.

• **„Nordstern", Versicherungs-Gesellschaft.** Die Direction der Gesellschaft theilt uns mit, dass durch Beschluss der General-Versammlung vom 16. April cr. die bisherige Firma „Nordstern, Arbeiter-Versicherungs-Actien-Gesellschaft", dem durch die Aufnahme der Unfall-Versicherungs-Branche erweiterten Zweck der Gesellschaft entsprechend, in „Nordstern, Unfall- und Alters-Versicherungs-Actien-Gesellschaft" abgeändert worden und die Eintragung der neuen Firma in das Handelsregister erfolgt ist.

Ausweise.

W. T. B. **Ausweis der Karl-Ludwigsbahn** (gesammtes Netz) vom 21. bis 31. Aug. 261 930 Fl., Mehreinnahme 34 270 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 202 390 Fl., Mehreinnahme 16 003 Fl.

W. T. B. **Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes** während der dritten Decade des Monats August 1888 betrugen nach provisorischer Ermittelung im Personenverkehr 1 504 018,29 Lire, im Güterverkehr 2 127 788,60 Lire, zusammen 3 631 806,89 Lire, gegen 3 533 119,77 Lire in der gleichen Periode des Vorjahres. also mehr 98 687,12 Lire.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Kahn-Stern in Darmstadt. — Bäckermeister August Kuck in Insterburg. — Nachlass des Maurermeisters und Gastwirths Hennig Peter Corbelin in Brietlingen. — Weber und Hausbesitzer Franz Emil Jacobi in Lunzenau. — Bäcker Louis Curt Eckhardt in Plauen. — Schneider Heinrich Göltz in Saargemünd. — Nachlass des Güterbeförderers Johannes Herrmann in Untermeckenbeuren. — Schneidermeister Heinrich Bindel in Annen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Ausscheiden des Kaufmanns Georg Metzenberg durch Tod aus der Handelsgesellschaft Metzenberg & Jarecki in Breslau und Eintritt des Kaufmanns Ernst Metzenberg als Gesellschafter. Gleichzeitig ist die von Letzterem für die Firma bisher geführte Procura gelöscht worden. — Joseph Berger in Breslau.

Gelöscht: J. Schwersenski jr. in Breslau. — Pleischwitzer Ziegelei W. Gr. Pfeil zu Pleischwitz.

Breslau. Wasserstand.

3. Sept.	O.-P. 5 m 2 cm.	M.-P. 3 m 76 cm.	U.-P. — m 10 cm.
4. Sept.	O.-P. 5 m 2 cm.	M.-P. 3 m 84 cm.	U.-P. — m 44 cm.

Marktberichte.

Breslau, 4. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. alter weisser 16,80—17,30—17,80 Mk., alter gelber 16,70—17,20—17,70 Mk., neuer weisser 16,20—16,80—17,50 Mk., neuer gelber 16,30—16,80 bis 17,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz per 100 Kilogr. 14,00—14,20—14,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gute Kauflust, per 100 Kilogramm 12,50—13,00 Mark, weisse 14,50—16,00 Mark, neue 14,00—15,50 Mark.

Hafer sehr fest, per 100 Kgr. alter 12,00—12,30—13,00 Mark, neuer 11,20—11,50—12,10 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogramm 12,50—13,00—13,50 Mark.

Erbsen preishaltend, per 100 Kilogramm 11,00—12,50—14,00 Mark, Victoria fester, 13,00—14,00—15,50 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogramm 17,00—18,00 Mark.

Lupinen ohne Frage, per 100 Kilgoramm gelbe 6,00—7,00—8¼ Mk. blaue 5,50—6,50 Mark.

Wicken mehr beachtet, per 100 Kilogr. 9,50—10,00—10,50 Mk.

Oelsaaten sehr fest.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	25	—	24	50	23	90
Winterrübsen	24	80	23	80	23	20

Rapskuchen lebhaft gefragt, per 50 Klgr. schles. 7,40—7,80 M., fremder 6,90—7,20 Mk., September-October 7,00—7,50.

Leinkuchen sehr fest, per 50 Kilogr. schles. 7½—8 M, fremde 7—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Mehl gute Kauflust, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,75—27,25 Mk., Hausbacken 22,50—23,25 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25—9,75 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 2,50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 26,00—28,00 Mark.

Hamburg, 3. September. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per September-October 22 Br., 21¾ Gd., per October-November 22½ Br., 22¼ Gd., per November-December 23 Br., 22¾ Gd., per December-Januar 23 Br., 22¾ Gd., per April-Mai 23 Br., 22¾ Gd. Tendenz: Steigend.

Berlin, 3. Septbr. [Producten-Bericht.] Am heutigen Getreidemarkt machte sich eine animirte Stimmung geltend, obschon in den auswärtigen Notirungen es an einer Anrege dafür fehlte. Die Haussespeculation war, namentlich für Roggen, wieder sehr thätig, so dass die Terminpreise dieses Artikels sich nahezu um 4 M. steigern konnten; auch die Terminpreise für Weizen und Hafer besserten sich um ca. 3 M. — Die Forderungen für Loco-Waare sind zwar auch etwas erhöht, aber doch nur widerstrebend bewilligt worden. Gek. 4050 To. Roggen, 2250 To. Weizen. — Roggenmehl folgte in der Preissteigerung der Anregung der Roggenpreise. — Rüböl zeigte eine feste Preishaltung, hatte aber nur geringe Umsätze. — Spiritus, überwiegend gefragt, stellte sich nicht unwesentlich höher, als vorgestern. Gekündigt: (50er) 740 000 Liter, (70er) 950 000 Liter.

Weizen loco 170—193 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelb. märk. 184½ M. bez., September-October 183—185—184¾ Mark bez., October-November 183¾—185½—185 Mark bez., November-December 184¾—186¾—186½ Mark bez. — Roggen loco 140—155 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, fein inländ. 149—150 M., klammer do. 145—146 M. bez., September-October 152½—154¾—154 Mark bez., October-November 154—156½—156 M. bez., November-December 156—158¼—157¾ M. bez. — Mais loco 129—141 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Gerste loco 120 bis 190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 126 bis 155 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, fein ost- und westpreussischer 140 bis 147 M., fein schles. 148—151 M. ab Bahn bez., September-October 128½—130½—130 M. bez., October-November und November-December 128¼—129¾—129½ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 151 bis 190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 140 bis 150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00 bis 24,50 M., Nr. 0 und 1: 23,00—21,50 M., Roggenmehl Nr. 00: 22,75 bis 21,75 M., Nr. 0 und 1: 21,75—20,50 M., September-October 21,75—21,25 Mark bez., October-November 21,70—21,95—21,90 Mark bez., April-Mai 22,50—23,00 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass — Mark, September-October 56 M. bez., October-Novbr. 55,3 M. bez., Novbr.-December 55 M. bez., April-Mai 53,7—54 Mark bez. — Petroleum loco September-October 24,7 M. bez., December-Januar 25,3 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,50 M. bez., September-October 52,4—52,3—52,9 Mark bez., October-November 53—53,4 Mark bez., Novbr.-December 53,3—53,8 Mark bez., April-Mai 55,2—55—55,6—55,5 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,6—33,7 M, bez., September-October 33—33,4 M. bez., October-November 33,5—33,9 Mark bez., November-December 33,9—34,4 M. bez., April-Mai 35—35,8—35,7 M. bez.

Kartoffelmehl loco 20 M.

Kartoffelstärke trockene loco 19,80 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 184 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 154½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 52,6 M. per 100 Liter-Proc., für Spiritus (70er) auf 33,2 M. per 100 Liter-Proc.

Budapest, 1. Sept. [Ungarische Allgemeine Creditbank Waarenabtheilung.] Wir hatten im Verlaufe der heute endigenden Woche sehr schönes Wetter, begleitet von nur vereinzelten Strichregen, und nachdem der Drusch in Folge dessen mit voller Kraft betrieben wurde, bekamen wir in Weizen eine so bedeutende Zufuhr hierher, wie sie bisher nicht vorkam; dieselbe beträgt diese Woche 455 000 Metercentner. Effectiver Weizen war demgemäss auch die ganze Woche über recht gut offerirt, nachdem es an Lagerräumen zur Unterbringung der Waare fehlt, und da die Käufer, die Situation der Eigenthümer erkennend, sich die ganze Woche über ziemlich reservirt verhielten, wurde unser Markt um so flauer, als auch die ausländischen Märkte eine retrograde Bewegung verfolgten und im Termingetreide bedeutende Realisationen und Blancoabgaben vorgenommen wurden. Von effectivem Weizen gingen im Ganzen nur ca. 200 000 Metercentner an Consumenten, Speculanten und Exporteure ab, und die Preise stellten sich heute gegen vergangenen Sonnabend um 40—45 Kr. billiger. Wir notiren: 78—80 Klgr. Bacskaerweizen 7,35—50 Fl., 78—80 Klgr. Banater 7,30—45 Fl., 79—81 Klgr. Theissweizen 7,40—65 Fl., 79—81 Klgr. n. Pesterboden 7,45—55 Fl. Herbstweizen, zu 7,90 Fl. eröffnend, erreichte 8,02 Fl. als höchsten Cours und ging sodann nach mehrfachen Variationen bis 7,63 Fl. zurück und schliesst 7,60—62 Fl. Frühjahrsweizen setzte zu 8,62 Fl. ein, stieg bald auf 8,88 Fl. und fiel nach zahlreichen Schwankungen bis 8,43 Fl., um 8,41—42 Fl. zu schliessen. Roggen hatte in Folge des mangelnden Abzuges nach Wien und Böhmen nur einen geringfügigen Verkehr zu 15 Kr. billigeren Preisen; man bezahlte 5,20—50 Fl. Gerste war in Futterwaare flau und gingen von derselben an 5000 Metercentner 10 Kr. billiger ab. In Mittel- und feinen Sorten war in der ersten Wochenhälfte ein regeres Exportgeschäft zu vollen Preisen; in der zweiten

Wochenhälfte aber wurden die Preise 25 Kr. billiger, nachdem die mit der Uebernahme beschäftigten Käufer Offerten nicht beachteten und Waare in Folge der allgemeinen Verflauung des Marktes gut angeboten wurde; der Umsatz betrug 100 000 Metercentner zu 6,50 bis 8¾ Fl. je nach Qualität und Station. **Hafer**, zu Wochenbeginn im Preise behauptet, wurde schliesslich 5—10 Kr. billiger und bezahlte man bei einem Umsatze von 4000 Metercentnern 5,10—5,55 Fl. Einige Waggons alter Hafer wurden bis 5,70 Fl. abgesetzt. Herbsthafer notirt heute 5,25—27 Fl., nach 5,55 Fl., Frühjahrshafer 5,77—79 Fl., nach 5,97 Fl. **Mais** hatte schwächeren Absatz zu 6—6,10 Fl. und es dürften an 20 000 Metercentner in den Consum übergegangen sein. Der Juli-August-Termin wurde in Ordnung, jedoch mit einem Preisaufschlag bis 6,35 Fl. abgewickelt. Mai-Juni-Lieferung fand reges Interesse seitens der Speculation, zu 5,43 Fl. eröffnend, stieg dieser Termin auf 5,56 Fl., um sodann successive bis auf 5,42 Fl. zu sinken und heute 5,42—43 Fl. zu schliessen. **Oelsaaten.** Bei mangelndem Ausgebote wurden blos einige kleine Posten Kohlraps bis 13½ Fl. verkauft. Pro August-September wurden an 3500 Metercentner von 14,30—14 Fl. gehandelt und bleibt die Notiz 14—14¼ Fl.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 3. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose —, —. 4% priv. türk. Obligationen 422, —. Banque ottomane 532, 50. Banque de Paris 843, 75. Banque d'escompte 528, 75. Credit foncier 1365, —. Credit mobilier 397. 50. Panama-Kanal-Actien 252, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 246, —. Rio Tinto 568, 75. Suezkanal-Actien 2213, 75. Wechsel auf deutsche Plätze 123⅜. Wechsel auf London kurz 25, 40. 3% Rente 84, 07½. 4% unific. Egypter 434, 37. 4% Spanier äussere Anleihe 75⅛. Meridional-Actien 785, —. Fest.

London, 3. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 74¼. 5% priv. Egypter 103. 4% unif. Egypter 85¼. 3% garant. Egypter 100½. Convertirte Mexikaner 40⅛. 6% consol. Mexikaner 94. Ottomanbank 11. Suezactien 87, —. Canada Pacific 58⅞. Englische 2¾% Consols 99 5/16. Silber —. Platzdiscont 2¾%. 4¼% egypt. Tributanlehen 87. De Beers Actien 26¼. Fest.

London, 3. Sept., Nachmittag 6 Uhr 35 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. 2¾% Consols 98⅝ excl. Convert. Türken 15. 1873er Russen 98⅜. Italiener 95¾. 4% ungar. Goldrente 83¼. 4% unific. Egypter 85⅛. Ottomanbank 11. Silber 42⅛. 6% consol. Mexican. Anleihe 94¼. Suez-Actien —. Lombarden —.

London, 3. Sept. In die Bank flossen heute 23 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 3. Sept., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 260⅝. Franzosen 209⅝. Lombarden 93⅛. Galizier 175. Egypter 85, 80. 4% Ungar. Goldrente 84, 60. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 135, 70. Disconto-Commandit 226, 80. Mecklenburger 158, —. 6% consol. Mexikaner —, —. 3% Portug. Anleihe 65, 80. 4½% egypt. Tributanlehen —. Dresdener Bank 141, —. Laurahütte 130, —. Riebeck Montanwerke —, —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 3. Sept., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 485. Pariser Wechsel 80, 733. Wiener Wechsel 166, 47. Reichsanleihe 108, 60. Oesterr. Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente 67, 90. 5% Papierrente 81, 60. 4% Goldrente 92, 90. 1860er Loose 119, 30. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 60. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, —. 1880er Russen 83, 80. II. Orient-Anleihe 61. 20. III. Orient-Anleihe 60. 90. 4% Spanier 74. 20. Unific. Egypter 85. 70. Conv. Türken 14, 80. 3% Portug. Staatsanleihe 65, 90. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 70. 5% serb. Rente 82. 80. Serb. Tabaksrente 84. 80. 5½% Chinesische Anleihe 113. 50. 6% conv. Mexikan. Anleihe 92, 90. Böhm. Westbahn 275, 50 steigend. Central-Pacific 113, 20. Franzosen 209. Galizier 174¼. Gotthardbahn 135, 10. Hessische Ludwigsbahn 108, 40. Lombarden 92⅜. Lübeck-Büchener 167, 80. Nordwestbahn 136⅞. Unterelbische Prioritäts-Actien 98, 90. Credit-Actien 261⅛. Darmstädter Bank 160, 10. Mitteld. Creditbank 103, 70. Reichsbank 139, 50. Disconto-Commandit 226, 30. 4¼procent. egypt. Tributanlehen 86, 50. Dresdener Bank 140, 30. Riebeck 176, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 126, 50. — Ziemlich fest.

Privatdiscont 2%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 261, —. Franzosen 209⅛. Galizier 174½. Lombarden 92¼. Egypter 85, 70. Disc.-Commandit 226, 70. Gotthardbahn —, —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 3. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107¼. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente 92½. Ungar. 4% Goldrente 84¾. 1860er Loose 119. Italienische Rente 97½. Credit-Actien 261. Franzosen 524. Lombarden 231. 1877er Russen 99⅜. 1880er Russen 82¾. 1883er Russen 109⅛. 1884er Russen 94. II. Orient-Anleihe 59¼. III. Orient-Anleihe 59⅜. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 175⅜. Deutsche Bank 174. Disc.-Commandit 226⅝. H. Commerz-Bank 132¼. Nationalbank für Deutschland 121⅜. Nordd. Bank 170. Gotthardbahn 134½. Lübeck-Büchener Eisenbahn 168⅛. Marienb.-Mlawka 68½. Mecklenburger Fr.-Fr. 157. Ostpr. Südbahn 115¼. Unterelbische Pr.-A. 98¾. Laurahütte 131¾. Nordd. Jute-Spinnerei 144½. Privatdiscont 1⅝%. Fest.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 125¾.

Amsterdam, 3. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 66⅝, do. Februar-August verzl. 66¾. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 66½, do. April-October verzl. 67¼. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 82⅞. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 116¾. do. I. Orient-Anleihe 58⅛, do. II. Orient-Anleihe 58½. Conv. Türken 15. 3½% holländ. Anleihe 101, —. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 100¾. Marknoten 59, —. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel 58, 85. Wiener Wechsel 96, 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 3. Sept. Baumwolle in New-Orleans 9 11/16.

Petersburg, 3. Sept., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 99, 25, russ. II. Orientanleihe 97⅜, do. III. Orientanleihe 97⅝, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 240, Petersburger Disconto-Bank 636, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 446, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 139¼, Grosse russ. Eisenbahn 245, Kurs-Kiew-Actien 335.

Posen, 3. Septbr. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 50, do. do. (70er) 31, 70. do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber —. Fester. — Wetter: Regen.

Liverpool, 3. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 9000 Ballen.

Liverpool, 3. Septbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 15000 B., davon für Speculation und Export 2500 B. Amerikaner steigend, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: September 5 39/64 Werth, September-October 5 27/64 Käuferpreis, October-November 5 5/16 do., November-December 5 9/32 do., December-Januar 5 17/64 do., Januar-Februar 5 17/64 do., März-April 5 19/64 do., April-Mai 5 5/16 d. do.

Liverpool, 3. Septbr. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Amerikaner, Brasilianer, Dhollerah und Oomra 1/16 theurer.

Wien, 3. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 00 Gd., 8, 05 Br., per Frühjahr 1889 8, 93 Gd., 8, 98 Br. Roggen per Herbst 6, 15 Gd., 6, 20 Br., per Frühjahr 1889 6, 72 Gd., 6, 77 Br. Mais per August-September 6, 15 Gd., 6, 20 Br., per Mai-Juni 1889 5, 65 Gd., 5, 70 Br. Hafer per Herbst 5, 64 Gd., 5, 69 Br., per Frühjahr 1889 6, 13 Gd., 6, 18 Br.

Pest, 3. Sept., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 7, 67 Gd., 7, 69 Br., per Frühjahr 1889 8, 47 Gd., 8, 49 Br. Hafer per Herbst 5, 32 Gd., 5, 34 Br., per Frühjahr 1889 5, 80 Gd., 5, 85 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 42 Gd., 5, 43 Br. — Wetter: Schön.

London, 3. Sept., Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 25. bis zum 31. August: Englischer Weizen 645, fremder 42373, englische Gerste 1, fremde 7186, englische Malzgerste 18015, fremde —, englischer Hafer 79, fremder 55972 Qrts. Englisches Mehl 10743, fremdes 60515 Sack und 105 Fass.

London, 3. Septbr. Chili-Kupfer 89, do. pr. 3 Monat 78½.

Glasgow, 3. Sept. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 10850 gegen 8540 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 3. Septbr., Nachm. Bancazinn 61½.

Antwerpen, 3. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen unverändert. Roggen steigend. Hafer unverändert. Gerste fest.

Antwerpen, 3. Septbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20½ bez. u. Br., pr. October 20¼ Br., per November-December 19⅝ Br., per Januar März 19¼ Br. Ruhig.

Hamburg, 3. Septbr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 80 Br., 7, 75 Gd., pr. October-December 7, 80 Br. — Wetter: Trübe.

Bremen, 3. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) besser, Standard white loco 7, 95 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 3., 4.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 12°,6	+ 10°,9	+ 12°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	746,5	748,8	750,8
Dunstdruck (mm)	10,5	9,0	8,5
Dunstsättigung (pCt.)	97	93	79
Wind (0—6)	NW. 2.	W. 3.	SW. 1.
Wetter	trübe.	bedeckt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			7,91.
Wärme der Oder			+ 15,0

Gestern fast den ganzen Tag Regen. Heute früh Regentropfen.

Courszettel der Berliner Börse vom 3. September 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 1.	vom 3.
20 Frcs.-Stücke	16,24 G	16,21 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,485 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	166,40 bzB	167,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	165,50	166,25
Russ. Noten 100 R.	203,40 bz	204,75 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bzG	324,60à75

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,40 bz	108,25 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104,00 B	104,00 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,50 B	107,40 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,70 bz	104,80 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,00 bz	104,30 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,90 G	101,70 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105,10 bzB	104,80 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,00 B	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 G	104,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,90 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,00 G	102,10 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	102,20 bzG	102,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,25 bz	105,25 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,25 G	105,30 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93,00 B	93,00 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,90 G	103,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,00 bzG	94,00 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,70 G	100,70 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,75 G	100,70 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	97,00 G	96,80 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,00 bzG	110,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,30 bzG	103,30 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 G
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,25 G	105,75 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,00 G	103,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,75 G	108,30 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103,90 B	103,90 B
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,90 G	101,80 bz
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	94,50 G	94,20 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,70 G	108,60 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,70 G	108,60 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,00 G	115,00 G
dto. dto.	4	vsch.	103,40 G	103,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,90 G	112,90 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,00 B	112,00 bzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,60 bzB	103,30 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,80 bz	100,90 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,50 G	117,75 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 B	113,00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,50 G	99,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,20 bzG	103,20 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,00 G	99,10 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,00 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,60 bzB	— —
Egypter	4	1/5 1/11	85,60 G	85,90 bz
dto. Tribut Anleihe	4¼	10/4 u 10	87,10 bz	86,70 bz
dto.	4½	20/6 u 12	97,00 bz	97,20 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,10 bz	97,20 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94,90 bz	94,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,90 bz	92,90 G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,60 bz	67,80 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,00 B	68,75 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,00ebzB	61,00 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,70 bz	54,90 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,10 bz	106,00 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,50 bzG	95,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,90 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,60 bz	97,60à70bzG
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	93,50 G	93,40 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,90 G	83,90 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,80ebzG	111,90 G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,00 bz	98,40à50bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,40ebzG	91,40 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	61,40 bz	61,90 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,50 bz	61,40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,40 bz	61,00 bzG
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	51,50 G	51,50 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,50 bz	87,25 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,00ebzB	91,00ebzB
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	88,50 bz	88,70 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	75,80 bz	75,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	88,30 bz	88,30 bz
Schwed. Anleihe	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Serb. amort. Rente	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Lit. B.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	84,30 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	100,10 à 100,75	102à2,25à1,50
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,80 G bz	14,80à90 bzG bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,60 bz	84,60à70
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,70à60 bz	84,70 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	75,75 bz	75,75bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	103,00 bzG	103,00 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,80 B	139,60 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,25 G	140,25 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,25 B	33,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	101,00 bzG	101,00 bzG
Bukarester Loose	—	—	— —	48,25 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	137,00 B	137,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,50 G	129,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,00 B	51,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,50 B	108,50 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,70 B	106,70 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,25 bz	139,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	320,00 bz	319,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	133,50 bzB	133,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,40 bz	17,40 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,75 bz	128,75 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,60 B	25,40 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	Ziehung.	308,10 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,40 bzB	119,25 ebzG
dto. dto. von 1864	—	—	294,00 bz	291,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,50 G	138,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	151,75 bz	151,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,90 B	100,90 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	163,00 bz	169,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	156,00 B	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	71,50 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	35,80 bz	35,50 bzG
Ungarische Loose	—	—	224,75 bz	226,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	59,20 bzG	59,00 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	118,20 bz	117,90 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,50 bzG	112,50 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	120,25 G	120,20 bz
Saalbahn	3½	5	1/1	109,10 bz	109,40 bz
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	90,10 bzG	90,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	57,25 G	56,90 bz
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	88,90 bz	90,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,10 bzG	36,00 ebzB
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	112,90 bzG	112,50 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	224,90 bz	224,90 G
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	168,50 bz	167,80 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	108,00 bzG	108,20 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	68,75 bz	68,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	157,90 bz	156,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	74,00 bzG	72,80 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	115,80 bz	115,75 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,40 B	23,30 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	133,00 bz	136,30 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	147,00 bz	148,00 bzB
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	86,00 bz	88,80 bzG
Gotthardbahn	3½	5	1/1	135,20 bz	134,70 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	59,00 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	79,75 bz	79,80 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	93,75 bz	93,60 bz
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	— —	159,00 B
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	130,70 bz	130,80 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,10 G	62,10 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	106,25 bz	105,30 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	68,90 G	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	3½	1/1	82,10 bz	81,90 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	29,25 bzG	28,75 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	64,40 ebzG	64,50 G
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	123,50 bz	124,00 B
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	68,40 bz	68,20 bzB
Schweizer Centralbh.	4½	5	1/1	123,40 bz	125,00 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	95,00 bzG	95,90 bz
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	95,00 bzG	95,10 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	30,30 bzG	30,75 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	47,40 bz	46,70 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	74,70 G	75,10 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	176,75 bzG	176,75 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	104,20 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,50 G	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,00 G	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,00 G	104,30 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 G	104,25 bzG
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,20 bz	104,30 bzB
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Niederschl.-Märk. Obl. III.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Oberschles. D.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. E.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,10 bzG
dto. H.	4	1/1 1/7	104,10 bz	104,10 bzG
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	104,10 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	104,20 bz
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,20 B	104,30 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	104,00 bzG	104,30 bzG
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,10 bz	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 bzG
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,10 G	104,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	61,10 bzG	61,10 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,50 G	87,30 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,50 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	83,10 ebzB	83,00 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,10 ebzG	84,20 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,75 G	104,60 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	75,70 bzB	75,60 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,60 G	67,60 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	74,90 bz	75,00 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	59,20 G	59,00 bzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,00 bz	83,20 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80,00 B	79,80 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,40 bz	102,00 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	88,30 bzG	88,10 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,30 G	87,50 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	85,50 bzG	85,75 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,75 bzG	61,70 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,40 G	103,40 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,50 bzB	96,60 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	81,50 G	81,75 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,20 bz	103,50 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	81,60 bz	81,25 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	103,60 bz	103,60 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	89,50 B	89,60 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,70 bz	96,00 ebzB
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,10 bz	97,00 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	89,25 bzG	89,50 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,20 bz	88,40 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	60,00 bz	59,80 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,30 bz	92,25 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,70 bz	95,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,30 bz	81,30 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,00 bz	96,25 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,80 bz	— —
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,10 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,00 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,00 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,75 G	102,80 B
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,90 bz	79,90 B
Transkaukasische	3	15/6 u 12	65,75 bzG	65,80 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,40 bz	83,10 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,60 B	63,70 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,50 bzB	105,80 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	113,00 G	113,00 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,10 G	90,10 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,75 G	113,75 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,80 bzG	102,90 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,50 bzB	112,30 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	96,30 bzG	96,10 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,40 bzG	113,10 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,50 bzG	114,30 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,60 bzG	109,00 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	95,60 G	95,50 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	81,00 B	81,00 B
B. f. Sprit-u. Prod.-Hdl.	6¼	4	1/1	83,00 bzG	83,00 bzB
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	120,75 G	120,75 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	175,00 bzG	176,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	96,75 bzG	97,00 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	114,00 bzG	114,20 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	103,80 G	104,50 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	159,00 bzG	160,00 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	172,90 bzB	173,40 bzG
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	132,50 G	133,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	110,75 bzG	111,00 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	224,60 bz	225,60 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	140,25 bzG	140,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	75,00 ebzG	75,00 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	89,50 bzG	89,50 B
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,60 G	114,10 G
Leipziger Credit	8½	9	1/1	182,80 bzG	182,75 bzG
dto. Disconto	5½	0	1/1	9,80 G	9,80 G
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	139,90 bz	140,00 ebzB
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	117,60 G	117,60 G
Meininger Credit	5	4½	1/1	104,00 bzG	104,25 bzG
Nationalb. f. Deutschl.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Niederlausitz. Bank	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Norddeutsche Bank	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
dto. Grundcr.-Bank	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	160,10 G	162,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	37,40 bz	38,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	116,50 G	116,25 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	119,50 bzG	119,50 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	140,25 G	139,70 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,00 G	106,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	113,00 bzG	112,90 bz
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	575,00 bzG	575,00 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	140,00 bz	139,00 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	59,30 bz	59,45 bzG
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	112,50 G	112,60 bzB
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	124,25 G	124,50 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	267,75 bzG	266,80 bzB
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	119,00 bzG	119,50 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	117,00 ebzG	117,80 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	173,00 bzG	174,75 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	182,60 ebzG	188,10 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	93,75 bzG	94,30 bz
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	136,50 G	138,00 bzB
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	150,00 ebzG	151,60 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	96,75 G	96,75 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	67,00 bzG	67,00 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	—	1/7	28,25 bzG	28,80 bz
dto. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	89,00 G	94,75 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	89,75 bzG	91,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	58⅓	—	1/10	— —	834,00 G
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	159,75 bz	159,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	159,00 G	159,00 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	270,80 bzG	271,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	141,25 bzG	144,00 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	132,75 G	132,00 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	129,90 bzG	129,00 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	130,75 bzG	133,00 bz
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	58,10 bzG	58,10 bzG
dto. Lloyd	7	5	1/1	150,50 bzG	142,00 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	166,50 bzG	170,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	106,75 bzG	108,30 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	—	—	184,00 bzG	186,00 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	131,50 bzG	132,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	7½	1/7	— —	139,90 bz
Redenhütte	0	0	1/7	116,75 bz	120,00 bzG
Schering	20	24	1/1	413,00 G	410,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	131,00 bzG	130,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	109,00 G	109,00 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	38,40 bzB	38,00 bzB
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	222,50 bzG	226,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	146,00 bzG	146,25 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	148,50 bz	— —
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	220,00 bzG	222,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	108,00 bzG	108,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	126,50 G	126,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2030 B	2030 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 3.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,00 bzB	— —
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	104,50 G	104,60 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,80 G	106,75 ebzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	113,75 G	115,00 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	103,60 B	103,00 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 1.	vom 3.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	169,25 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,65 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,495 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,35 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	80,75 B	— —
New-York vista.	5	419,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	202,80 bz	203,65 bz
dto. dto. 3 M.	5	201,30 bz	201,85 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	166,35 bz	167,00 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	165,50 bz	166,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,05 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,50 B	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	203,30 bz	204,30 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1⅝%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	84½	— —
Russische Anl. 1880	84	— —
dto. dto. 1884	99⅛	— —
Disconto-Command.	227¼	— —
Dortmunder Union	94⅝	— —
Laurahütte	[illegible]	— —
Oesterr. Credit	[illegible]	— —
Franzosen	[illegible]	— —
Lombarden	[illegible]	— —
Russische Noten	[illegible]	— —

Verantwortlich f. d. polit. u. allgem. Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer (J. V. O. Zuchold); sämmtl. in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.